

## WIL2 - Wahlmodul Interdisziplinäre Lehre 2

### WIL2 - Interdisciplinary Teaching 2

---

| <b>Allgemeine Informationen</b>  |  |
|--|--|
| <b>Modulkürzel oder Nummer</b>   | WIL2   |
| <b>Eindeutige Bezeichnung</b>  | WahlModInteC-01-BM-M   |
| <b>Modulverantwortlich</b>   | Prof. Dr. Jetzek, Ulrich (ulrich.jetzek@haw-kiel.de)   |
| <b>Lehrperson(en)</b>  | Prof. Dr. Reich, Stefanie (stefanie.reich@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Woelk, Felix (felix.woelk@haw-kiel.de) |
| <b>Wird angeboten zum</b>  | Wintersemester 2018/19   |
| <b>Moduldauer</b>  | 1 Fachsemester   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>  | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>  | In der Regel im Wintersemester   |
| <b>Lehrsprache</b>   | Deutsch  |
| <b>Empfohlen für internationale Studierende</b>  | Ja   |
| <b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b> | Ja   |

| <b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>  |
|---|
| Studiengang: M.Sc. - MIE - Information Engineering (PO 2022, V3)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4                                  |
| Studiengang: B.Eng. - Me (PO 2023) - Mechatronik (PO 2023, V4)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6 , 7                        |
| Studiengang: B.Sc. - INI - Informationstechnologie (PO 2017, V1)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6                          |
| Studiengang: M.Eng. - MET - Elektrische Technologien (PO 2017, V3)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3                                    |
| Studiengang: B.Eng. - Wing - Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (PO 2017, V1)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6 , 7 |
| Studiengang: B.Eng. - E - Elektrotechnik (PO 2017, V3)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6 , 7                                |
| Studiengang: B.Eng. - Ming - Medieningenieur/-in (PO 2018, V1 + PO 2021, V2)<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6 , 7          |

| <b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>  |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| Entnehmen Sie bitte der einzelnen Lehrveranstaltung  |

| <b>Angaben zum Inhalt</b> |  |
|---------------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b>        | Entnehmen Sie bitte der einzelnen Lehrveranstaltung. |

| <b>Lehrveranstaltungen</b>  |  |
|---|--|
| <b>Pflicht-Lehrveranstaltung(en)</b>  |  |
| Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen. |  |
| <a href="#">KOS - Kick-Off Seminar für Medieningenieur/in - Seite: 3</a>                                |  |
| <b>Wahl-Lehrveranstaltung(en)</b>   |  |
| Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.                                     |  |
| <a href="#">M222 - Writing a literature review - Seite: 12</a>  |  |
| <a href="#">XARO - Android für Robotik - Seite: 18</a>  |  |
| <a href="#">XCTAGS - Creative Technologies AG Sommer - Seite: 7</a>                                     |  |
| <a href="#">XCTAGW - Creative Technologies AG Winter - Seite: 13</a>                                    |  |
| <a href="#">XEHA - Einführung in die Energiewirtschaft (Vorlesung) - Seite: 9</a>                       |  |
| <a href="#">XETS - Einführung in das Testen von Software - Seite: 10</a>                                |  |
| <a href="#">XGA - Gremienarbeit - Seite: 16</a>   |  |
| <a href="#">XGRF - Gründungsorganisation Firmengründung und -management - Seite: 5</a>                  |  |
| <a href="#">XSQT2 - Software Quality / Test Management 2 - Seite: 15</a>                                |  |

| <b>Arbeitsaufwand</b>  |                      |
|------------------------|----------------------|
| <b>Anzahl der SWS</b>  | 4 SWS                |
| <b>Leistungspunkte</b> | 5,00 Leistungspunkte |
| <b>Präsenzzeit</b>     | 48 Stunden           |
| <b>Selbststudium</b>   | 102 Stunden          |

| <b>Modulprüfungsleistung</b>                                   |   |
|--|---|
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b> | Keine   |
| <b>WIL2 - Veranstaltungsspezifisch</b>                         | Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch<br>Gewichtung: 50%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja |
| <b>WIL2 - Veranstaltungsspezifisch</b>                         | Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch<br>Gewichtung: 50%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja |

| <b>Sonstiges</b> |   |
|------------------|---|
| <b>Sonstiges</b> | Die Prüfungsform entnehmen Sie bitte der einzelnen Lehrveranstaltung.<br>Es kann in diesem Modul eine Lehrveranstaltung mit 5 LP belegt werden, oder zwei Lehrveranstaltungen mit jeweils 2,5 LP. |

## Lehrveranstaltung: Kick-Off Seminar für Medieneingenieur/in

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Kick-Off Seminar für Medieneingenieur/in<br>Kick-Off Seminar   |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | KOS  |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Woelk, Felix (felix.woelk@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Reich, Stefanie (stefanie.reich@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester  |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse   |  |
|--|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>   |  |
| Die Studierenden<br>- kennen die Anforderungen der wichtigsten Medieneingenieur-Berufsfelder<br>- erfassen die benötigten Kompetenzen für die wichtigsten Berufsfelder   |  |
| Die Studierenden<br>- überblicken die Lehrinhalte des jeweiligen Semesters im Hinblick auf definierte Aufgabengebiete und spätere Berufsfelder   |  |
| Die Studierenden<br>- gewinnen Einblick in die Problemstellungen künftiger Arbeitsfelder<br>- geben und erhalten konstruktives Feedback<br>- sind einbezogen in die Entwicklung des Studiengangs                                 |  |
| Die Studierenden<br>- reflektieren die eigene professionelle Identität, indem sie die Lehrinhalte der im Semester angebotenen Module zunehmend in einen Gesamtzusammenhang ein- und eigenen Qualifikationszielen zuordnen können |  |

| Angaben zum Inhalt |   |
|--------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b> | Die Veranstaltung besteht aus 7 Blöcken die zu Beginn jeden Semesters angeboten werden. Lehrziel ist es, durch die/den jeweiligen Modulverantwortliche/n einen Einblick in die Lehrinhalte der Module des aktuellen Semesters zu erhalten und die Bedeutung dieser Module für Studium und Beruf erkennen zu können.<br><br>Ab 3. Semester werden zudem jeweils Praxisbeispiele vorgestellt und/oder Unternehmensvertreter/innen eingeladen und auf diese Weise unterschiedliche Wege in den Beruf aufgezeigt. |
| <b>Literatur</b>   | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Lehrvortrag + Übung            | 2          |

| Prüfungen                           |    |
|-------------------------------------|----|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Ja |

| <b>Sonstiges</b> |   |
|------------------|---|
| <b>Sonstiges</b> | Das Wahlmodul "Kick-Off Seminar für Medieningenieur/-in" kann nur von Studierenden des Studiengangs "MIng. - Medieningenieur/-in" belegt werden. Das Modul besteht aus insgesamt 7 Seminarveranstaltungen, die jeweils zu Beginn der Semester eins bis sechs angeboten werden. 2,5 LP erhalten Studierende, die an mindestens 5 Seminaren teilgenommen haben. |

## Lehrveranstaltung: Gründungsorganisation Firmengründung und –management

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Gründungsorganisation Firmengründung und<br>-management<br>Company formation and -management |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XGRF   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Dr. Mohs, Henning (henning.mohs@haw-kiel.de)   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester  |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |
|---|
| <p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p>   |
| <p>Ziel der Veranstaltung: Anwendung des in dem Lehrvortrag vermittelten Wissens und der Verfahren auf eine selbstgewählte Gründungsidee.</p> <p>Studierende kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Inhalt eines Businessplans für eine Unternehmensgründung,</li> <li>- alle Schritte einer Unternehmensgründung,</li> <li>- die Grundlagen der Unternehmensorganisation in der Gründungsphase,</li> </ul> <p>wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- welche Planungsunterlagen, wie erstellt werden,</li> <li>- welche typischen Risiken der Gründung zu beachten und wie diese zu behandeln sind,</li> <li>- wie die Schritte zur Unternehmensgründung durchzuführen sind,</li> <li>- welche Institutionen die Gründung unterstützen,</li> </ul> <p>beherrschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Planungsprozeß,</li> <li>- Organisationsgrundlagen in der Theorie und Anwendung,</li> </ul> <p>sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Gründung vorzubereiten und zu beurteilen.</li> </ul> <p>Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse zur allgemeinen Unternehmensorganisation und zur Qualitätssicherung nach ISO 9000 vermittelt.</p> <p>Kompetenzen:<br/>Entscheidungsfindung durch Abwägen von Handlungsalternativen und Argumentation der Entscheidung, Präsentation und Vorstellung der gewählten Lösung und Diskussion der Lösung.</p> |

| <b>Angaben zum Inhalt</b> |   |
|---------------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b>        | Grundlagen Leitbildformulierung<br>Formulierung einer Gründungsidee<br>Bestimmung eines Geschäftszwecks<br>Rechtsform, Unterscheidung und Auswahl einer Rechtsform<br>Geschäftsanmeldung und Behördengänge<br>Marketing, Marktforschung als Unternehmensgründer<br>Produkt- und Leistungs politik<br>Preispolitik, Distributionspolitik<br>Kommunikationspolitik<br>Beschwerdemanagement<br>Finanzmanagement: Liquiditäts-, Rentabilitäts- und Finanzplanung<br>Gründungsrechnungen<br>Risikomanagement, Versicherungsschutz<br>Altersvorsorge für Firmengründer<br>Business Planerstellung |
| <b>Literatur</b>          | 1. Bundesministerium für Wirtschaft Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit, 16. Aufl., 06/2001.<br>2. Deutscher Industrie- und Handelstag, Planungsmappe „Existenzgründung“, Berlin<br>3. dortmund project , start2grow, Handbuch zur Unternehmensgründung, 12/2001<br>4. IHK-Emden, Tipps zur Unternehmensführung, Existenzgründung<br>5. Kirst, Uwe, Selbstständig mit Erfolg, 4. Aufl., Köln.<br>6. Münchener Business Plan Wettbewerb, Von der Idee zur Unternehmensgründung, 2003, München   |

| <b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b> |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                       | <b>SWS</b> |
| Seminar                               | 4          |

| <b>Prüfungen</b>                    |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>XGRF - Übung</b>                 | Prüfungsform: Übung<br>Gewichtung: 20%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja                        |
| <b>XGRF - Klausur</b>               | Prüfungsform: Klausur<br>Dauer: 60 Minuten<br>Gewichtung: 80%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja |
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein  |

## Lehrveranstaltung: Creative Technologies AG Sommer

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Creative Technologies AG Sommer<br>Creative Technologies AG Sommer   |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XCTAGS   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Manzke, Robert (robert.manzke@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr.-Ing. Eisenberg, Gunnar (gunnar.eisenberg@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Prochnow, Steffen (steffen.prochnow@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr.-Ing. Brauer, Florian (florian.brauer@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Sommersemester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |
|---|
| <p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Den Fokus des Moduls bildet Gestaltung von Musik, Visuals und alle daran angrenzenden kreativen und technischen Bereiche. Dies umfasst insbesondere Musikproduktion, Komposition und Visualisierung mit der hierfür verwendeten Audio- und Videowerkzeugen, Software-, Synthesizer- und Musikinstrumententechnik, sowie Verfahren und Technik zu Klangsynthese und Video- und Sounddesign.</p> <p>Weiterhin umfasst das Modul an Musik und Visuals angrenzende Kreativ-, Technik- und Kommunikationsbereiche z.B. aus den Disziplinen künstlerische Performances und Kunstinstallationen, Elektronik, Computergrafik, Programmieren, Algorithmen, Hard- und Software, Makertechnologien, Mensch-Maschine-Interaktion, Markenkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Eventmanagement und vieles mehr.</p> <p>Die interdisziplinäre Vorlesung wird als Ringvorlesung mit Impulsvorträgen und offenen Projektbesprechungen zu den oben genannten Themenbereichen gehalten (interdisziplinäre Inhalte). Die Bewertung erfolgt über Anwesenheit und aktive Teilnahme. Das Modul verbindet sich sehr gut mit dem Wahlmodul CTAG (BI119), in dem eine weitere Vertiefung über eine Projektarbeit (mit Bezug auf Studienschwerpunkt) in kleinen Gruppen zu einem selbstgewählten Thema aus dem oben genannten Themenbereich stattfindet.</p> |

| Angaben zum Inhalt |  |
|--------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologien und Techniken im Kreativbereich</li> <li>• Erstellung von Sounds und Visuals</li> <li>• Gestaltung und Performance</li> <li>• Bühnengestaltung</li> <li>• elektronischer und analoger Instrumentenbau</li> <li>• Interdisziplinäre Zusammenarbeit über verschiedene Fachbereiche</li> <li>• Umsetzung von Medieninstallationen, Creative Coding</li> <li>• Hardware, Software und Algorithmen im Kontext kreativer Technologien</li> <li>• Elektronik und Synthesizer</li> </ul> |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Seminar                        | 2          |

| <b>Prüfungen</b>                        |    |
|---|----|
| <b>Unbenotete<br/>Lehrveranstaltung</b> | Ja |

## Lehrveranstaltung: Einführung in die Energiewirtschaft (Vorlesung)

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Einführung in die Energiewirtschaft (Vorlesung)<br>Basics of Energy Industry |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XEHA   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Knitter, Michael (michael.knitter@haw-kiel.de)                               |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Wintersemester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |
|---|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>  |
| Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse der allgemeinen Energiewirtschaft im Strom- und Gasbereich in Deutschland. Sie erkennen den Zusammenhang von Erzeugung/Exploration, Gesetzgebung, Transport, Verteilung, Handel und Verkauf |

| Angaben zum Inhalt |  |
|--------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieträger</li> <li>- Übersicht über die Energieversorgungsstruktur in Deutschland mit Energieversorgungsunternehmen und Verbänden</li> <li>- Rechtlicher Rahmen in der Energiewirtschaft in Deutschland</li> <li>- Leitungsgebundener Energietransport</li> <li>- Der Handel mit Energie in Deutschland und Europa</li> <li>- Preis- und Vertragsgestaltung im Energiegeschäft</li> <li>- Marketing</li> <li>- Energiedienstleistungen</li> </ul> |
| <b>Literatur</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- L.Müller; Handbuch der Elektrizitätswirtschaft; Springer Verlag</li> <li>- Jürgen Petermann; Sichere Energie im 21. Jahrhundert; Hoffmann&amp;Campe Verlag</li> <li>- Hans-Peter Beck/Edmund Brandt/Carsten Salander, Handbuch Energiemanagement</li> </ul>   |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Lehrvortrag                    | 2          |

| Prüfungen                           |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>XEHA - Klausur</b>               | Prüfungsform: Klausur<br>Dauer: 60 Minuten<br>Gewichtung: 100%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja |
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein   |

## Lehrveranstaltung: Einführung in das Testen von Software

| Allgemeine Informationen    |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Einführung in das Testen von Software<br>Introduction into Software Testing                   |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XETS  |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Lüssem, Jens (jens.luessem@haw-kiel.de)<br>Giernas, Axel (axel.giernas@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Unregelmäßig  |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch   |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |
|---|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>  |
| Die Studierenden kennen die Prozesse der Qualitätssicherung von Software und deren Bedeutung im Softwareentwicklungsprozess. Sie kennen die unterschiedlichen Testklassen, -Techniken und -Strategien.  |
| Die Studierenden sind in der Lage für eine Funktion / eine Komponente geeignete Testfälle aus der jeweiligen Anforderungsdefinition zu extrahieren. Die Studierenden können die für die Testaufgabe geeigneten Tools auswählen und zielgerichtet einsetzen. |

| Angaben zum Inhalt |   |
|--------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b> | <p>In diesem Modul werden die Grundlagen des Testens mit Fokus auf die unteren Teststufen "Komponententest" und "technischen Integrationstest" vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testen im Software-Lebenszyklus</li> <li>• Testlevel / Testarten</li> <li>• Statische Techniken der Qualitätssicherung von Software</li> <li>• Dynamische Techniken der Qualitätssicherung von Software</li> <li>• Testwerkzeuge</li> </ul> <p>Diese Grundlagen werden anhand praktischer Beispiele in einer Programmiersprache vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teststrategien</li> <li>• Testklassen: Komponenten- und Integrations-Tests</li> <li>• Testtechniken: Blackbox- und Whitebox-Testing</li> <li>• Testabdeckung / Code Coverage</li> </ul> <p>Das Modul vermittelt außerdem den praktischen Einstieg in typische Testtools.</p> |
| <b>Literatur</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liggesmeyer, P.: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software, Spektrum Verlag, 2009.</li> <li>• Spillner, A., Linz, T.: Basiswissen Softwaretest. Dpunkt-Verlag, 2012</li> </ul>  |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Lehrvortrag + Übung            | 2          |

| Prüfungen             |   |
|-----------------------|---|
| <b>XETS - Klausur</b> | <p>Prüfungsform: Klausur<br/>Dauer: 60 Minuten<br/>Gewichtung: 100%<br/>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br/>Benotet: Ja</p> |

|   |      |
|---|------|
| <b>Unbenotete<br/>Lehrveranstaltung</b> | Nein |
|---|------|

## Lehrveranstaltung: Writing a literature review

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Writing a literature review<br>Writing a literature review   |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | M222   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Jensen, Meiko (meiko.jensen@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Lüsse, Jens (jens.luessem@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Sommersemester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Englisch   |

| Kompetenzen / Lernergebnisse   |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>   |
| Students know that a literature review is a comprehensive overview of prior research regarding a specific topic. Students know that this overview shows the reader what is known about a topic, and what is not yet known. |
| Students understand the importance of a literature review as part of a research project.   |
| Students are able to write a sound literature review about the topic they intend to work on in their master's theses.  |

| Angaben zum Inhalt |  |
|--------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b> | Contents:<br><br>- What is a literature review?<br>- Why is a literature review is so important?<br>- What does a literature review include?<br>- How to write a literature review? (Strategies) |
| <b>Literatur</b>   | Booth, A.; Sutton, A.: Systematic Approaches to a Successful Literature Review (2016)<br>Machi, L.A.; McEvoy, B.T.: The Literature Review: Six Steps to Success (2016)                           |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Seminar                        | 2          |

| Prüfungen                           |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>M222 - Bericht</b>               | Prüfungsform: Bericht<br>Gewichtung: 100%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja |
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein  |

## Lehrveranstaltung: Creative Technologies AG Winter

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Creative Technologies AG Winter<br>Creative Technologies AG Winter   |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XCTAGW   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Manzke, Robert (robert.manzke@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr.-Ing. Eisenberg, Gunnar (gunnar.eisenberg@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Prochnow, Steffen (steffen.prochnow@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr.-Ing. Brauer, Florian (florian.brauer@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig   |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Wintersemester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse   |
|--|
| <p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Den Fokus des Moduls bildet Gestaltung von Musik, Visuals und alle daran angrenzenden kreativen und technischen Bereiche. Dies umfasst insbesondere Musikproduktion, Komposition und Visualisierung mit der hierfür verwendeten Audio- und Videowerkzeugen, Software-, Synthesizer- und Musikinstrumententechnik, sowie Verfahren und Technik zu Klangsynthese und Video- und Sounddesign.</p> <p>Weiterhin umfasst das Modul an Musik und Visuals angrenzende Kreativ-, Technik- und Kommunikationsbereiche z.B. aus den Disziplinen künstlerische Performances und Kunstinstallationen, Elektronik, Computergrafik, Programmieren, Algorithmen, Hard- und Software, Makertechnologien, Mensch-Maschine-Interaktion, Markenkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Eventmanagement und vieles mehr.</p> <p>Die Vorlesung wird als Ringvorlesung mit Impulsvorträgen und offenen Projektbesprechungen zu den oben genannten Themenbereichen gehalten. Die Bewertung erfolgt über Anwesenheit und aktive Teilnahme. Das Modul verbindet sich sehr gut mit dem Modul CTAG, in dem eine weitere Vertiefung über eine Projektarbeit in kleinen Gruppen zu einem selbstgewählten Thema aus dem oben genannten Themenbereich stattfindet.</p> |

| Angaben zum Inhalt |  |
|--------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologien und Techniken im Kreativbereich</li> <li>• Erstellung von Sounds und Visuals</li> <li>• Gestaltung und Performance</li> <li>• Bühnengestaltung</li> <li>• elektronischer und analoger Instrumentenbau</li> <li>• Interdisziplinäre Zusammenarbeit über verschiedene Fachbereiche</li> <li>• Umsetzung von Medieninstallationen, Creative Coding</li> <li>• Hardware, Software und Algorithmen im Kontext kreativer Technologien</li> <li>• Elektronik und Synthesizer</li> </ul> |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Seminar                        | 2          |

| <b>Prüfungen</b>                        |    |
|---|----|
| <b>Unbenotete<br/>Lehrveranstaltung</b> | Ja |

## Lehrveranstaltung: Software Quality / Test Management 2

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Software Quality / Test Management 2<br>Software Quality / Test Management 2 |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XSQT2  |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Lüssem, Jens (jens.luessem@haw-kiel.de)                            |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Unregelmäßig   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse   |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse im Testen von Software.<br>Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für Prozesse der Qualitätssicherung von Software.        |
| Die Studierenden können Testprozesse in Bezug auf spezifische Unternehmenssituationen anpassen und strukturieren.  |

| Angaben zum Inhalt |   |
|--------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Testprozess</li> <li>- Testmanagement: Prozesse, Aufgaben, Rollen, Verantwortlichkeiten</li> <li>- Testverfahren:</li> <li>- Qualitätsmerkmale von software-intensiven Systemen</li> <li>- Reviewtechniken</li> <li>- Fehlermanagement: Prozesse, Aufgaben, Rollen, Verantwortlichkeiten</li> <li>- Testwerkzeuge</li> </ul> |
| <b>Literatur</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koomen, T., Pol, M. and Allott, S.K.: Test Process Improvement, Addison-Wesley Longman, 1999.</li> <li>- Liggesmeyer, P.: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software, Spektrum Verlag, 2002.</li> </ul>  |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Lehrvortrag                    | 2          |

| Prüfungen                           |    |
|-------------------------------------|----|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Ja |

| Sonstiges        |   |
|------------------|---|
| <b>Sonstiges</b> | <p>Die Studierenden können unter gewissen Voraussetzungen (18 Monate Testerfahrung) ein Zertifikat (Certified Tester Advanced Level) erwerben.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse im Testen von Software. Idealerweise haben Sie bereits die Inhalte des Moduls XSQT 1 verinnerlicht.</p> |

## Lehrveranstaltung: Gremienarbeit

| Allgemeine Informationen    |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Gremienarbeit<br>Committee work/ self-government       |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XGA  |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Dipl.-Inform. Kopka, Corina (corina.kopka@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Unregelmäßig   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch  |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |
|---|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>  |
| Die Studierenden<br>-erfahren eine praxisorientierte, erfahrungsbasierte Lernform und werden bei Ihrer Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung / Gremienarbeit unterstützt. |
| Die Studierenden<br>-können in aktiver Diskussion und Mitarbeit Ihr Wissen zu den aktuell bearbeiteten Themen im Gremium einbringen.  |
| Die Studierenden<br>-reflektieren in einer Präsentation (5 min) und<br>-reflektieren in einem schriftlichen Bericht (2-3 Seiten)  |
| aufgrund eines Arbeitsauftrags über Ihre Haltung zu einem bestimmten Thema<br>(Präsentation auch innerhalb eines Gremiumstermins möglich)   |

| Angaben zum Inhalt |   |
|--------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b> | - Mitgliedschaft / Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung / Gremienarbeit<br>- Arbeitsaufträge zu einem Thema in einem Gremium |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Seminar                        | 0          |

| Prüfungen                           |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>XGA - Portfolioprüfung</b>       | Prüfungsform: Portfolioprüfung<br>Gewichtung: 0%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein<br>Benotet: Nein<br>Anmerkung: Mündlicher Arbeitsauftrag (ca. 5 Min.) und schriftlicher Arbeitsauftrag (max. 3 Seiten), unbenotet |
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Ja  |

| <b>Sonstiges</b> |   |
|------------------|---|
| <b>Sonstiges</b> | <p>Die Lehrveranstaltung ist erst abgeschlossen, wenn neben dem mündlichen und dem schriftliche Arbeitsauftrag, die erforderliche Selbstverwaltungstätigkeit im Umfang von 8 Anrechnungspunkte (in einem oder mehreren Semestern) geleistet worden ist. Das Punktesystem richtet sich .ca nach der Regelmäßigkeit der Gremientermine und der Vor-/Nachbereitungszeit und ergibt sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-4 Punkte/Semester: Mitgliedschaft in Studierendenparlament oder Fachschaft</li> <li>-2 Punkte/Semester: Mitgliedschaft in Konvent, Senat/Erweiterter Senat, ZSA, ZAFW oder Berufungsausschuss</li> <li>-1 Punkt/Semester: Mitgliedschaft in Prüfungsausschuss, SEPO, HPA, ZHP, ZGA oder ZAD</li> </ul> <p>Studierende haben keinen Rechtsanspruch, im für den Abschluss dieses Moduls erforderlichen Umfang an Selbstverwaltungstätigkeiten beteiligt zu werden; die Mitwirkung ergibt sich vielmehr aus der Mitgliedschaft in Gremien, i.d.R. aus dem Ergebnis von Hochschulwahlen. Es besteht eine Anwesenheitspflicht von 80%, die über Anwesenheitslisten überprüft wird. Der Studierende erbringt den Nachweis der Anwesenheit über Vorzeigen der Anwesenheitsliste oder Unterschrift des Vorsitzenden eines Gremiums.</p> |

## Lehrveranstaltung: Android für Robotik

| Allgemeine Informationen    |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Android für Robotik<br>Android for Robotics   |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | XARO  |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | M.Sc. Eilers, Hannes (hannes.eilers@haw-kiel.de)<br>M.Sc. Petersen, Eike (eike.petersen@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Lüssem, Jens (jens.luessem@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig  |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Wintersemester  |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch   |

| Kompetenzen / Lernergebnisse  |
|---|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>  |
| Die Studierenden<br>- kennen die grundlegenden Konzepte der Android Entwicklung<br>- kennen die grundlegenden Bestandteile einer Android App<br>- kennen die Grundlagen nebenläufiger Programmierung<br>- kennen das Konzept der Event-getriebenen Programmierung |
| Die Studierenden<br>- können das erworbene Wissen praktisch umsetzen<br>- können eine Android App programmieren   |
| Die Studierenden können in interdisziplinären Teams anhand einfacher Einsatzszenarien im Bereich Robotik miteinander kommunizieren und kooperieren. Sie lernen dabei die Sichtweise anderer Fachgebiete kennen.   |

| Angaben zum Inhalt |  |
|--------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b> | Entwicklung von Android Apps für humanoide Roboter:<br>- Android Studio<br>- Event Driven Programming<br>- Concurrency & Threads<br>- User Interface Design for Android Apps |
| <b>Literatur</b>   | - <a href="http://developer.android.com">http://developer.android.com</a><br>Weiteres Online-Material  |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Lehrvortrag + Übung            | 2          |

| Prüfungen                              |  |
|--|--|
| <b>XARO - Projektbezogene Arbeiten</b> | Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten<br>Gewichtung: 100%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein<br>Benotet: Ja |
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>    | Nein   |